

Donnerstag, 12. Mai 2022

## Gruppensieg für Schachclub Thal

An der Schweizerischen Gruppen-Meisterschaft besiegten die Thaler in der letzten von sieben Runden der 2. Regionalliga den Schachclub Buchs 5:0 forfait. Sie übernahmen so den ersten Platz und beendeten die Saison als Gruppensieger. Dies ist als grosser Erfolg zu werten.

Der Sieg gegen Buchs kam auf kuriose Weise zustande. Die Buchser schlossen sich aus dem eigenen Spiellokal aus. Da die Spielstätte nicht betreten werden konnte, war der Zugriff auf Schachbretter und -figuren nicht möglich. Dies hatte nach Regelwerk des Schachbundes ein 5:0-Forfait für Thal zur Folge, waren doch die Buchser als Gastgeber für die Organisation verantwortlich. So hievte sich Thal in der letzten Runde der Saison auf den ersten Rang. Zwar gewannen sie das letzte Spiel kampflos, das schmälert die Leistung der Rheintaler aber nicht. Sie überzeugten praktisch in jeder Runde durch eine geschlossene Mannschaftsleistung, verloren nur einmal und besiegten sonst alle Gegner. Dabei gelangen teils auch Kantersiege. Der Aufstieg in eine höhere Liga ist aber nicht möglich. Der Schweizerische Schachbund hatte zu Coronazeiten beschlossen, es werde ausnahmsweise ohne Auf- und Abstieg gespielt.

Der Schachclub spielt jeden Montagabend ab 19 Uhr im Restaurant Hohe Lust in Lutzenberg. Interessierte und Freunde des Schachspiels sind eingeladen und willkommen. (mschn)

# EP-Turner schaffen es in den Final

Am Schaffhauser Jugendcup haben die Rheintaler EP-Turner starke Leistungen gezeigt, auch das P1 überzeugte.

Die Wettkampfsaison im Kunstturnen ist in vollem Gang. Am letzten Wochenende stand mit dem Schaffhauser Jugendcup der nächste Wettkampf des Ostschweizer Cups auf dem Programm. Das TZ Rheintal startete mit acht Turnern in den Kategorien EP, P1 und P2.

### Die P1-Turner zeigen einen sensationellen Wettkampf

«Die P1-Turner haben sensationell geturnt; fehlerfrei und sehr schön. Es war einfach ein top Wettkampf, mehr gibt es nicht zu sagen», sagte Trainer Martin Weibel über die Leistung der drei P1-Buben. Im grossen Teilnehmerfeld, das insgesamt 80 Turner zählte, konnten sie sich wie bisher in dieser Wettkampfsaison beweisen und schafften sehr gute Platzierungen.

So belegte David Steiger (STV Balgach), der vor allem mit starken Noten an Pferd und Barren punktete, den 13. Rang, dicht gefolgt von Lenny Forster auf Platz 14, wobei die beiden nur 0,3 Punkte trennten. Daymen Bärlocher vom TV Widnau erreichte mit einem soliden Wettkampf und einer tollen Ringübung den 27. Rang.

### Solider Wettkampf ohne grosse Fehler für das P2

Die Turner im Programm 2 zeigten einen Wettkampf ohne grossen Fehler. Elia Thiébaud, STV



Die Rheintaler EP-Turner Laurin Eugster, Lionel Schlanser und Leo Rohner (von links). Bild: Victoria Eugster

Balgach, erreichte auch dank seinem neu gezeigten Bonus am Pferd den zwölften Platz, Andrin Woodtli den 18. Rang. Die Turner und ihr Trainer Manuel Kast sind zufrieden mit den erturnten Resultaten.

Dennoch besteht weiter Luft nach oben. Woodtli und Thiébaud können sich vor allem in der Ausführung noch steigern und so den einen oder anderen Punkt bei den Haltungsabzügen

einsparen. Sie sind gespannt, was das nächste Wettkampfwochenende bringt.

### EP-Turner überzeugen und schaffen den Finaleinzug

Wie in früheren Jahren bot der Schaffhauser Jugendcup für die jüngsten Teilnehmer im Einführungsprogramm wieder einen grossen Wettkampf. Da es im EP keine Schweizer Meisterschaft gibt, haben sich die Schaffhau-

ser zum Ziel gesetzt, den Jüngsten die grosse Bühne zu schenken. Auf dieser haben sie die Möglichkeit, sich mit einer Platzierung in den ersten 24 einen Platz im Finalwettkampf zu erturnen, der jeweils gleich anschliessend stattfindet.

Leo Rohner turnte eine starke Vorrunde und schaffte den Finaleinzug als Fünftbester, wobei er am Barren sogar die Bestnote des Wettkampfes holte. Lionel

Schlanser (Diepoldsau-Schmitter) und der Azmooser Laurin Eugster mussten unter anderem am Pilz einen Sturz in Kauf nehmen, schafften aber dank einem sonst starken Wettkampf den Finaleinzug, Schlanser als 13., Eugster auf Rang 17.

Für die kleinsten Turner war es eine grosse Herausforderung, am gleichen Tag sofort nochmals einen Wettkampf zu bestreiten. Dennoch zeigten die Buben des TZ Rheintal auch im zweiten Durchgang starke Leistungen. Lionel Schlanser konnte sich dabei an vier von sechs Geräten steigern und erreichte den elften Rang. Leo Rohner hatte am Boden etwas Mühe und konnte nicht ganz an die Leistung der Vorrunde anknüpfen. Sein 13. Rang ist aber doch ein Erfolg. Laurin Eugster schaffte erstmals den Spitzwinkel am Barren und konnte sich trotz eines Sturzes am Sprung auf den 15. Schlussrang verbessern. Es war für die drei jüngsten Turner ein schönes Erlebnis und sie hatten Spass daran, zusammen im Final turnen zu dürfen. (pd)

**Schaffhauser Jugendcup Einführungsprogramm, Vorrunde:** 5. Leo Rohner, 13. Lionel Schlanser, 17. Laurin Eugster. **Finaldurchgang:** 11. Lionel Schlanser, 13. Leo Rohner, 15. Laurin Eugster. **Programm 1:** 13. David Steiger, 14. Lenny Forster, 27. Daymen Bärlocher. **Programm 2:** 12. Elia Thiébaud, 18. Andrin Woodtli.

## Rhy Swimming brilliert in Biel

Die Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem Rheintal starteten an den 50. Bieler Nachwuchswettkämpfen 64-mal und erreichten dabei 56 neue persönliche Bestzeiten.

Die zwölf Schwimmerinnen und Schwimmer von Rhy Swimming standen unter der Leitung von Trainerin Katja Engler in Biel am Start. Der traditionelle Wettkampf fand erstmals seit 2019 wieder statt. Er war mit 364 Teilnehmenden aus 20 Vereinen sehr gut besucht.

Die Berneckerin Leonie Billeter (Jahrgang 2009) schwamm bei sieben Starts sieben neue Bestzeiten. Die grössten Verbesserungen gelangen ihr über 200 Meter Rücken und 50m Freistil. Enya Buschor (08) aus Altstätten startete in fünf Disziplinen und schwamm in allen neue Bestzeit. Besonders über 50m Delfin steigerte sie sich massiv und schlug mit einer Zeit von unter 35 Sekunden an.

Der Jüngste des Männerteams, Andri Halter (08) qualifizierte sich bei allen Starts für die Finals der schnellsten sechs seiner Alterskategorie. Er durfte sich ebenfalls über neue Bestzeiten in allen Rennen freuen. Besonders stark verbesserte er sich über 50m Delfin mit einer Zeit von 30,98s. Dank dieser Leistung durfte er sich die Silbermedaille umhängen lassen.

### Jüngstes Teammitglied trotz älterer Konkurrenz

Seine Schwester Leonie Halter (06) war in drei Finalläufen da-

bei. In den Sprintdistanzen 50m Brust, 50m Delfin sowie 50m Freistil gelangen ihr neue persönliche Bestleistungen. Das jüngste Teammitglied, die Diepoldsauerin Elina Hautle (11), qualifizierte sich über 50 und 100m Brust für die Finals, obwohl sie gegen ein Jahr ältere Konkurrentinnen antrat. Ihre 50m-Delfinzeit verbesserte sie um 5,5 Sekunden.

Stephanie Heckers (04) aus Altstätten gelang auch in allen Rennen eine persönliche Bestzeit. In den Sprintdistanzen pulverisierte sie ihre bisherigen Werte teils um mehrere Sekunden. Die Marbacherin Laura Ko-

bler (05) verbesserte ihre Bestzeit über 200m Rücken um über vier Sekunden und klassierte sich mit der Zeit von 2:40.69 auf Rang drei. Über 50m und 100m Rücken startete sie in den Finalläufen. Mit 33,74s im 50-m-Rückenfinal erreichte sie Rang vier, womit Laura Kobler die Limite für die Schweizer Meisterschaft im Sommer unterbot.

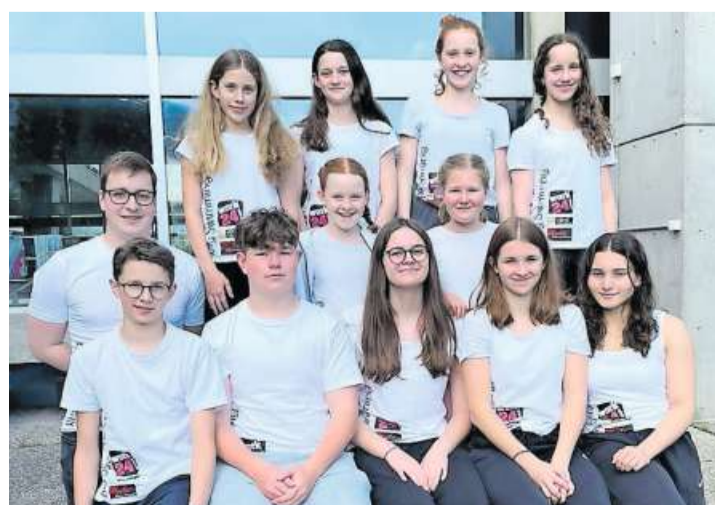
### Bestzeit über Bestzeit für die Teilnehmenden

Dario Sieber (1994) zeigte, dass er mit der Jugend noch mithalten kann und erreichte über alle drei Brustdistanzen (50, 100, 200m) einen Podestplatz. Die

100m (1:08,32) und die 200m (2:31,95) gewann der Widnauer. Felix Weiss (06) aus Diepoldsau schwamm ebenfalls Bestzeiten. Über 50m Freistil in 27,02 und 50m Delfin in 29,92 gelangen ihm beachtliche Zeiten, als Sieber verpasste er die Finals jeweils nur knapp. Seine Schwester Jasmin Weiss (10) schwamm bei fünf Starts fünf neue Bestzeiten und verbesserte ihre 100m-Freistil- und ihre 100m-Brust-Zeit jeweils um fünf Sekunden.

Ladina Wohlgensinger (08) aus Berneck erreichte fünf neue Bestzeiten. Über 200m Lagen unterbot sie ihre vorherige Bestzeit um über zehn Sekunden, beinahe durchbrach sie die Drei-Minuten-Marke. Über 100m Rücken verbesserte sie ihre Zeit um fünf Sekunden. Ihre Schwester Florina Wohlgensinger (10) holte bei allen Starts neue persönliche Bestzeiten und konnte sich über 50 und 100m Brust sowie 200 und 400m Lagen über drei Silber- und eine Bronzemedaille freuen. Mit der Zeit von 6:18,55 über die 400m Lagen erreichte sie die Limite für die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaft.

Mit dem Eulach-Meeting in Winterthur sowie den Futurawettkämpfen stehen im Mai die nächsten Wettkämpfe auf dem Programm. (pd)



Die Rheintaler Delegation wusste in Biel zu überzeugen. Bild: pd

## SCR-Vorbereitung beginnt, Wunschtransfer gelingt

**Eishockey** Anfang Mai hat für alle Teams des SC Rheintal die harte Zeit des Trockentrainings begonnen. In jeder Woche sind über 20 Trainingseinheiten geplant, für die Kleinsten bis zur ersten Mannschaft. Beim SCR heisst es also schwitzen und rennen; recken und strecken, alle Muskeln und Sehnen stärken, um gut gerüstet in die Eissaison zu gehen. Aufgelockert wird diese Phase mit regelmässigen Eis-trainings in Romanshorn.

Am letzten Freitag fand der erste Teamevent mit Spielern und Staff statt. Sportchef Fabian von Allmen gab die Spielregeln für einen geordneten Trainingsbetrieb bekannt und mahnte alle zum Mitmachen. Zudem gab es Informationen zu wichtigen Daten, damit es keine Kollisionen bei der Ferienplanung gibt. Ebenfalls bekannt sind einige Vorbereitungsspiele. Als erster Höhepunkt trifft der SCR am 6. September im Cup auf den EHC Arosa.

### Spielfreude aus der Abstiegsrunde mitnehmen

Headcoach Sascha Moser blickte auf die letzte Saison zurück und auf die nächste voraus. Die Abstiegsrunde nach der verkorksten Qualifikation entpuppte sich im Nachhinein eher als Glücksfall. Dank der schönen Resultate kamen die Spielfreude und der Spass am Eishockey zurück, der Ligaerhalt gelang

dem SCR souverän. Diese Spielfreude möchte Moser nun in die neue Saison mitnehmen, um in dieser mehr Erfolg zu haben.

Mit gezielten Verstärkungen, genesenen Stammspielern und den jungen Wilden möchte der SCR diesmal ein gewichtiges Wort im Kampf um die Playoffplätze mitreden. Das immer noch junge, aber mit viel Talent und Motivation ausgestattete Team ist für den Verein ein Versprechen für die Zukunft.

### Gregor Pilgram kehrt zum SC Rheintal zurück

Mit der Verpflichtung von Gregor Pilgram ist dem SC Rheintal ein Wunschtransfer geglückt, kehrt so doch ein weiteres Eigengewächs zurück. Mit 15 Jahren war Pilgram zum Nachwuchs des HC Davos gewechselt, wo er fünf Saisons lang spielte. Danach führte sein Weg nach Feldkirch, wo er für zwei Jahre auf Punktejagd ging.

Seine nächste Station, wieder für zwei Jahre, hiess Bregenzerwald, das in der Alps Hockey League spielt. Der 24-jährige Verteidiger gehörte dort zu den Leistungsträgern. Pilgram ist ein starker Skater, der über die nötige Ruhe und einen sehr guten ersten Pass verfügt. (smr)

### Spiele im Sommer

Tests: 14. August: SCR – Engiadina, 21. August: SCR – Wil, 27. August: SCR – Lenzerheide, 13. September: SCR – Herisau. **Cup, Vorrunde:** 6. September: SCR – Arosa.